

Unterrichtseinsatz familiäre Gründe

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 23. Januar 2022 06:59

Vor allem sollte doch jedem Daran gelegen sein, die aktuellen vorteilhaften aber auch notwendigen Regelungen in der Arbeitszeit- und Arbeitsplatzgestaltung nicht zu unterminieren, denn diese Regelungen wurden doch sehr lange erstritten und gelten nicht nur für Schwangerschaft und Kinder sondern auch für Behinderungen und Pflege - aus empathischer Pflicht und Weitsicht für ggf. eigene wechselnde Lebensverhältnisse ist einem jedem das Interesse gegeben für eine entsprechende Umsetzung der Richtlinien zu sorgen, um nicht selbst aus Notsituationen Recht erstreiten zu müssen -

Aber darum geht es auch nicht. Niemand will streiten. Jeder sollte sich bewusst sein, dass Hinderungsgründe zunächst selbst zu überwinden sind, sofern möglich, falls nicht, sollte ein individueller anerkannter Grund nach Gesetz (welche Gründe und ob dies gerecht ist, wurde ja wie gesagt schon in dem Verfahren der Gesetzgebung über anzuerkennende Gründe bewertet und ist nicht Gegenstand der jeweiligen persönlichen Empfindung) umgesetzt werden und einen GLEICHSTELLEN. Das dies selten einfach für die Planung ist, sollte klar sein - aber gerade diese Probleme sind auch Anforderungsprofil des jeweiligen Jobs mit entsprechender Vergütung. Möglich ist tendenziell vieles, wie sich an der Option zur kurzfristigen Elternzeit ja auch verifizieren lässt.

Letztlich geht es ja darum, dass entsprechende Kollegen ihre Ansprüche auch durchsetzen können, ohne schlechtes Gewissen, dann über andere Stellschrauben die Retourkutsche zu bekommen...

Offtopic vom Thread: In den Anträgen wird meiner Kenntnis nach überaus großzügig und auch kurzfristig mit der Bewilligung der Elternzeit verfahren. Ein Teil der Regelung geht sogar für Beamte über die von Angestellten hinaus, wird aber für beide genauso umgesetzt (es geht hier um die Abschnittsverteilung von drei Abschnitten, das ist aber OT)...

Yestoerty es scheint bei euch paradiesische Zustände zu geben in der Betreuung, was toll ist (nicht ironisch gemeint). Dies ist aber hier auch Sache jeder einzelnen Kommune (jedes Dorf hat andere Zeiten, Optionen usw..., besonders von 1-3; tw. musst du 8 Wochen bei der Eingewöhnung dabei sein, danach immer noch drei Monate bis kurz vor zwölf abholen; je nachdem welches Modell gefahren wird usw.)...

Außerdem sollte es meiner subjektiven Empfindung nach anerkannt werden, dass Eltern eine Zusatzlast (eher aufstehen, Korrekturen und Vorbereitung meist spät abends nur möglich, Finanzierung der Kinder, keine freie Einteilung der Freizeit...) tragen, die von enormen Gesellschaftlichem Nutzen ist und nicht nur einen individuellen Freizeitwert hat

Seph das mit ElterngeldBasisMonaten setzte aber voraus, dass es keine Unterbrechung im Bezug in den Ferien gibt, sonst gibt es zwar Elternzeit bewilligt aber kein Elterngeld 😊